

# General-Anzeiger

Saalkreisches Tagesblatt.

Saalkreisches Feuilleton.

Abonnement 50 W. drei Monate frei in's Haus. Durch die Post unter Nr. 2900 W. 100 W. Quart. 25 W. Halbjährig 100 W. Einmalig 10 W. Bei Nichterlangen Rabatt. Wigen 20 W. Refusum 10 W. Bei Nichterlangen Rabatt.

Haupt-Expedition:

Große Ulrichstraße Nr. 16 (Eingang Saalkreisbahn).

Kreuzung nehmen ferner sämtliche Filialen entgegen. Official legale Rachmittags zwischen 2-3 Uhr.

## für Halle und den Saalkreis.

Amliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Bilder“ und „Der Bauernfreund“.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

### Ein nationaler Gedenktag.

Halle, 29. Juli.

Ein Jahr nun ist's, seit die kaum fassbare Kunde aus dem fernen Sachsenwalde erscholl, daß der Deutschlands Einheit geschriebene, nicht mehr unter den Lebenden weile. Eine deutsche Götze hatte der unerbittliche Tod gestiftet, auch vor dem auf Erden fast Unsterblichen hatte der Sensenarm nicht Halt gemacht. Diese aufrichtige Trauer ergriß das gesamte deutsche Vaterland, wie ein Beben ging es durch die Nation, daß er, der auch in stiller Mühe nicht aufhören wollte, der Gedächtnis des deutschen Volkes zu sein, nun nicht mehr Rath ersehen, oder seine warnende Stimme erheben sollte. Selbst seine Feinde verstinnten vor der Majestät des Todes und erkannten rückhaltlos den großen Mann an, bei sein Lebensziel darin gefunden, Deutschland sich selbst wiederzugeben, und das Lob, welches das Ausland dem Gedächtnisse des großen Toten spendete, ließ uns die Tiefe des Verlustes noch mehr erkennen, welcher das deutsche Reich betroffen. Eine große Kreis Staatsmänner hat das 19. Jahrhundert geschaffen, und doch nur einen Bismarck, und dieser Bismarck war ganz der unsere. Nur hatten sich die Augen geschlossen, die Jahrzehnte lang über das Wohl und Wehe der Heimat gewacht, der Mund verstummt, der so bereit für das Vaterland's Interessen eintratener verstand, einen Leben war ein Ziel gesetzt, das in seinen eingehten Pflichten getreu die Geschichte des deutschen Volk es wiederpiegeln.

In der Zeit, da Deutschland zerfallen war, und im seligen Bundesstage zu Frankfurt heimliche Kirchhumpelstriebe getrieben wurde, zum Heile Brannengedächtnis, fand ihn die von Werten einberufene Revolution auf dem Boden, für die Rechte seines Königs einstehend, und die überlebenden und unvorstellbaren Forderungen des aufgeregten Volkes in die richtigen Schranken zurückzuführen. Und dann begann er ein treuer Diener seines Reiches, sein Reichsminister, in der richtigen Erkenntnis, daß ein einiges Deutschland nur unter der kräftigen Führung Preußens erhalten könne, es begann jene Siegesbahn, welche das Volk aus dem Dunkel der Zerstückung zur glanzvollen Einheit führte, und die Kaiserkrone herrlicher und mächtiger aus der Höhe wiedererhob. Die nun folgende Periode war der inneren Festigung gewidmet, und auch da setzte es nicht an bitteren Kämpfen, welche nur ein Mann wie der „eiserne Kanzler“ kraftvoll durchführen konnte. Er bestand den Kulturkampf und führte ihn zu gutem Ende, unserer Wirtschaftspolitik wies er neue Bahnen, schließlich wandte er sich auch noch der sozialreformatorischen Arbeit zu, um durch Friedbewegung geordneter Forderungen des Arbeiterstandes der Sozialdemokratie Terrain abzugewinnen, er war es, der den Schlag der nationalen Arbeit proklamirte. Sein Werk war ferner die Errichtung des Dreikönigs, der den Willen den Frieden wollte, eine feste Mauer zu seinem Schutze errichten, welche nicht einmal der Gefahr zu durchbrechen magte. Unablässig suchte er auf friedlichem Wege ein Mehreres des Reiches zu sein und den Glanz des deutschen Namens, zu dem alle Völker beundend aufstauten, aufrecht zu erhalten. Unter seiner Regie wurde unsere Kolonialpolitik inaugurirt und viele Gebiete unserem Handel erschlossen; mit der Ausbreitung der deutschen Macht war der Aufschwung von Handel

und Industrie tönig verknüpft. Zwar drohte mehrfach dem Reich von Neben Gefahr, aber immer wurden sie vor der Lebensmacht des gewaltigen Reden zurück, bis hin und der Friede erhalten wurde.

Drei Kaiser zu dienen, war dem großen Manne vergönnt, bis er, als neue Anforderungen sich geltend machten, die seiner Überzeugung widersprachen, nach seinem Eudelenamne von seiner hohen Würde herabstieg. Aber doch konnte die ihm anvertraute Mühe ihn in seiner Sorge für das Wohl des Vaterlandes nicht erschöpfen, sein von den Geschäften erhohe er warnten und unbestimmt, ob er damit an irgend einer Stelle anlose, seine Stimme, sobald er weitere Politik wahren einschlagen sah, die dem Reich nimmer von Vorteil sein konnten. Gerade darum bewachte ihn das deutsche Volk seine Unablässigkeit und Liebe: obwohl er nicht mehr Leiter der deutschen Politik war, sollte man sich bei dem „Ältesten im Saalenswalde“ Rath; das Reich's Friedlichheit wurde fast zum deutschen Meiste: der Eiden wie der Worten, Often wie Werten des Vaterlandes. Und Jung und Alt und Reich und Arm, die sich westwärts baren, den ersten Kanzler ihre Dankbarkeit für das von ihm Geschaffene zu bezeugen. „Die Erde lobet nimmer auf“ — Bismarck blieb nach wie vor der Lieblich des deutschen Volkes, er wurde Deutschlands Nationalheld, ein Vorbild für das heranwachsende Geschlecht, es ihm an verdächtigster Vaterlandsliebe nachzuehnen.

Und als nun dieses Reich, das heid fürs Vaterland geschlossen, stillstand, da fragte man sich ganz: wird man die leben, die er uns gegeben, weiter beherzigen, wird man das Bernächst, das er uns hinterlassen, auch zu wahren verstehen? Der Kanzler selbst hat einmal das Wort gesprochen: „Deutschland braucht nur in den Sattel gehoben zu werden, reiten wird es schon selber.“ Er hat uns in den Sattel gehoben, und wenn wir in der Rehe der Mächte mit an erster Stelle stehen, so verdanken wir es ihm, dem großen Kanzler. In dieser Erkenntnis hat unsere Politik, die nach Bismarck's Nachfolge einige Zeit hin und her schwankte, wieder die Wahren einschlagen, die er, still ihr gemessen, und daß wir unter dieser Flagge zu reiten, haben die jüngsten Erfolge unserer auswärtigen Politik bewiesen; wieder dieser Weg weiter gemahnd, so wird damit dem großen Reden das herrliche Denkmal gesetzt.

Wohar es aber überaus eines Moments, um das Andenken des großen Toten der nachlebenden Politik nachzuweisen? Festiglich steht der Bau, den sein genialer Geist errichtet; das, was er für das deutsche Volk geschaffen, ist dauernd denn Er. Sein Gedächtnis wird fortleben im Herzen eines jeden, der von aufrichtiger Liebe zum Vaterland befreit ist, und der gelobt, dem großen Manne an Tugend und Unablässigkeit nachzuehnen.

Drum wird die Spur von seinem Eudelenamne nicht in Keinen untergehen.

Jetzt, vor der Tag wiederkehrt, an welchem das, was an Bismarck herrlich war, von uns genommen wurde, (er starb bekanntlich am 30. Juli, Sonntags, Abends 10 Uhr) da wollen die Gedanken eines jeden wahrhaften Deutschen an jener Stelle, da man dem größten Deutschen im Schatten des Saalenswaldes geteilt. Der Tag ist nun nationaler Gedenktage geworden, geeignet, uns immer und immer wieder das Wirken des ersten Kanzlers vor Augen zu führen und den Schwur zu erneuern, festzuhalten und auszubauen, was er uns hinterlassen, in seinem Sinne thätig zu sein für das Wohl des deutschen Vaterlandes!

### Politische Hebersicht.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 28. Juli. (Polnisch.) Der Kaiser ist am heutigen Freitag in Regen eingetroffen. — Laut Meldung aus Petersburg wird dort behauptet, daß das russische Kaiserpaar Ende August nach Darmstadt abreist, und daß seine Begegnung mit Kaiser Wilhelm genäh ist, wenn auch der Ort noch unbestimmt ist. Man glaubt in der russischen Hauptstadt, das Kaiserpaar werde sich nach Berlin begeben. — Ueber den Unfall der Kaiserin liegt jetzt ein sehr ausführlicher offizieller Bericht vor, der aber neue Thatsachen nicht enthält. Der Bericht schließt wie folgt: Die Seilung und das Aufsteigen des Kaisers in jeder Weise so zu vermeiden, daß die für die ersten Tage des August angelegte Abreise von Petersburg nach Wilhelmshafen nicht wiederholen werden müßte. Es wird natürlich wie bei allen besorglichen Verletzungen noch eines längeren Zeitraums bedürfen, bis jede Schwäche wieder beseitigt ist.

— (Der Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe) ist nach dreiwöchigem Aufenthalt in Wildbad heute Sonntag nach Berlin abgereist. Zunächst seine Eudelenamne hat die Erinnerung und Kurghie geteilt eine Ovation bar. Auf eine Anrede des Stadthauptmanns amortete der Reichskanzler etwa, er bitte, den Bürger Wilbad und den übrigen Bewohnern des städtischen Bismarck seinen Dank zu übermitteln für die glänzende Begrüßung, die ihn beglückend worden ist. — Dann wendete sich der Fürst an die Tausende von Kurghie, welche sich ihnen für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit und sagte, es sei für ihn eine große Ehre; einmal ein herrlicher Ort, die städtischen Verbände leute ihm, dem aus Süddeutschland kommenden Reichskanzler, begrüßend, und dann eine Begrüßung weiter: Kreuze aus Deutschland, die hier vertreten seien. Sie sei für einen alten Volksheld, der sich den Sorgen seiner Vorfahren widmete, von ganz besonderem Interesse; es werde ihm das durch besagt, daß er nicht umsonst habe. Wenn der Stadthauptmann des Fürsten Vertheilung gesprochen habe, so müßte er bemerken, daß es hier nicht dem geringsten allen Deutschen immer ankommen sein dürfte, nicht freundlich zu sein, wenn ihm auf jeden Schritt von höherer Hand Willen gereicht würden, und ein liberaler freundschaftlicher Willen begnüge. Der Aufenthalt in Wildbad werde ihm eine gute Erinnerung bleiben. Der Fürst schloß mit einem Hoch auf Wildbad.

(Die Herzogin von Albanien), die Mutter des kaiserlich-großherzoglichen Thronerben, hat am Dienstag einen Besuch auf dem Kaiserpaar in England gemacht und bei dieser Gelegenheit auf eine an sie gerichtete Anrede erklärt, wie sehr sie Liebe und Unablässigkeit, die sie in England gefunden, ihr die Geschichte, nach Deutschland überzubringen, erwidern werde. Sie werde an die vielen Bemerkungen des Kaisers, welche denkwürdig, so lange sie mit ihrem Sohne in Deutschland verweile, und sie sehr hoch jetzt den Tag herbe, an dem sie wieder ihren Wohnsitz in England aufschlagen werde. Natürlich wurde dieser Teil der Antwort der Herzogin mit großer Begeisterung aufgenommen.

(Bürgermeister Dr. Versmann) hat am Freitag den 28. Juli, nach 17-jähriger Abreise, nach langem Aufenthalt in der Heimat, wieder heimlich in den letzten Tagen über das Befinden des Kranken unternommen, wurde sofort durch die preussische Gesandtschaft ein Telegramm mit der Todesnachricht abgelesen. Der Verstorbene hinterließ das erste freiwillige aus seiner Eudelenamne zusammengesetzte Gedächtniswerk für den General v. Kropff. Er wurde gleich im ersten Geleite bei der von den Engländern genommen und blieb fünf Monate in Kopenhagen in seinem Legehause geordnet, nach langem Aufenthalt wurde er angelernt und in Freiheit gesetzt.

(In Friedrichshagen) hat heute Mittag eine aus sechs Herren bestehende Deputation von Ehrenmitgliedern und Mitgliedern des Königl. Schütz. Militärvereins, Deutscher Kriegerverein zu Glaucha ein, um am Sonntag des Fürsten Bismarck einen massig überreichten Vorbesuch zu unternehmen. Nach dem Besuche wurden die Ehrenmitglieder in der Grottenhalle begabt, die Deputation auf Einladung des Fürsten Herber Bismarck ins Schloß hinar, wo dieser den Herren

### Der Todsfünder.

Roman aus den bairischen Hochbergen. Von Georg Höder.

Der Jammer der Bäuerin und des Jakob war ein unbeschreiblicher gewesen. Wenn auch die Bäuerin ihren Mann nicht besonders geliebt, so hatte die durch lange Jahre gepflegte Gewohnheit ihn ihr doch weith und vertraut gemacht. Dazu war er der Vater des Jakob, wels' letzterem sie mit übergroßer Liebe anhang.

Jah und unermüdet war der Tod über den Schlichtingerhof gekommen und hatte das Haupt der Familie dahingerafft. Noch einige Tage vor seinem Hinscheiden hatte der Bauer von großen Zukunftsplänen gesprochen. Der rauhe Winter hatte es ihm unmöglich gemacht, zum Letzten den beschwerlichen Weg zur Kreisstadt zurückzulegen; deshalb hatte der Bauer, der noch lange nicht an das Sterben gedacht, den Nachplan gegen seinen Willen bis zum kommenden Frühjahr verschoben. Alsdann hatte es in seiner Absicht gelegen, den Franz nicht nur testamentarisch von jeder Erbschaft auszuschließen, sondern auch dahin zu wirken, daß er und die getragene Erbschaft gebracht werde. Der reiche Bauer hatte manchen Anfang in der Stadt und sicher auf die Erfüllung seines Wunsch'es geredet. Aber all seinen Plänen und Hoffen hatte der Tod ein jähes Ende bereitet. Ohne Beforgnis, daß es ein schlimmes Ende nehmen könne, hatte der Bauer auf das Jurenden seines Weibes hin, weil er heftige Schmerzen in der Brust verspürte, sich gelegt. Mit rasender Schnelligkeit war aber die Krankheit in ihm ausgebrochen, und ehe noch er selbst einen schlimmen Ausgang zu befürchten angefangen hatte, da war der Tod schon zu seinem Haupt herangekommen und hatte das rasend pochende, häßlichste Herz für immer still liegen lassen.

Der Tod des Bauern hatte die Anwesen des Schlichtingerhofes in unangenehme Verwirrung versetzt; besonders die ehrsüchtige Bäuerin, welche immer sich darauf gefaßt hatte, die Erste und Angehörigste zu sein im Dorf, hatte sich nicht zu fassen

gewöhnt. Wie es seine Pflicht gebot, war sofort nach bekannt gewordenem Todesfalle der Dorfkaplan mit dem Ordensdiener in das Haus gekommen und hatte vorläufig alles verstiegelt, was nicht niet- und nagelfest war. Nur die untere Wohnküche und die daran stoßende Kammer, in wels' letzterer der Tote lag, waren nebst den notwendigen Geräthschaffen und den eigenen Besitzgegenständen der Schlichtingerbäuerin und ihrem Sohne, dem Jakob, zu ihrer Verfügung überlassen worden.

Gleichzeitig hatte der Schulze, ein guter Freund des Verstorbenen und dem Franz eben nicht hold, neugierig bei der Wittwe angefragt, ob sie denn nichts Gewisses über ein Testament angeben wisse, da der Schlichtingerbauer doch weit und breit es jedem verriet, habe, er werde den Franz zum Lohn für den ihm angethanen Schimpf um sein Erbrecht bringen und wenn es ihm das halbe Vermögen koste.

Als aber die weinende Bäuerin zugeben mußte, daß Lehntliches ihr Mann wohl im Sinne gehabt, aber noch nicht zur Ausführung hatte bringen können, da schnitt der Schulze ein bedeutliches Gesicht und schob bedauernd die Achseln in die Höhe.

„Das ist ein schlimmer Handel, Gevatterin“, hatte er dann beiläufig gesagt. „Ich kann Euren toten Mann nicht begreifen, daß er so was auf die lange Bahn hat schieben können. Aber an's Sterben denkt so leicht niemand, und wer hätte's auch annehmen können, daß der starke Mann so jählings dahinsinkt wie ein Frischling.“

„Jesus, was machen!“ hatte dann die Bäuerin, die Hände zusammenschlagend, darauf erwidert. „Ihr meint doch nicht gar, daß der Franz eintreten könnte in sein Erb?“

„Es ist ein schlimmer Handel, Gevatterin“, hatte der Schulze wieder gemeint, „wenn es auch hundertmal Tures Mannes Absicht gewesen ist, den Franz um seine Erbschaft zu bringen, wer weiß, ob's durchgegangen war“, denn Erber Mann selig hat das Gut auch nicht von sich herab, sondern von seinem Vater geerbt, und so ist's noch weiter durchgegangen in manchen Stücken, aber wo er's mit einmal schriftlich aufgeschrieben hat,

ist gar nichts zu machen. Das Jörensagen gilt da mit das Gerüchte. Die Herren vom Gericht sind gar Ueberflaute, und wann sie es nicht schwarz auf weiß bedruckt und beschrift mit tausend Siegeln und Stempeln sehen, so glauben sie es einem gar nit — da heißt's, das Maul halten und beweisen!“

Das war ein schlechter Trost für die Bäuerin gewesen, und als der Ortschulze sich löstwillig wieder entfernt hatte, war schier die Verzweiflung an ihr stolzes Herz herangekreten. Daß es mit ihrer Vercksicht auf dem Hofe zu Ende sein könne und dem verhaßten Stiefsohn nun das Regiment überlassen müsse, wollte ihr nicht in den Sinn, und sie gelobte sich, eher zu sterben und den Verhassten mit sich zu Grunde zu richten, als nur ein Stück von dem heranzugehen, was sie selber als ihr unbetriebliches Eigentum anzusehen gewohnt war.

Der Jakob dagegen schlich finstler und in sich gefehrt im Hofe umher, und es gewann den Anschein, als ob er die wenigen Tage seiner Herrschaft auf dem Hofe noch dazu benutzen wollte, das Weib zu gut Lept weidlich zu ärgern und durchzuweheln.

Der Franz war tief betroffen, als er von dem Tode seines Vaters Kenntnis erhielt. Wenn jemand stürbt, so hinausläßt er einen Leeren Platz, und mochte der Franz bei Lebzeiten dem Bauern auch selbst ein feindseliges Gesicht entgegengebracht haben, so erlebte er doch in dem Dahingefschiedenen jetzt einzig und allein seinen Vater.

Auf die Walburg machte die Mitteilung von dem Tode des alten Schlichtinger keinen nennenswerthen Eindruck. Als der Ordensdiener gekommen war und dem Franz die Trauerbotschaft überbracht hatte, da war wohl für einen Moment ein jähes Aufleuchten über das Antlitz des jungen Weibes gegangen; aber gleich darauf hatte die Walburg wieder ihren gewohnten apathischen Gleichmuth zur Schau getragen.

Der Franz hatte sein Weib bedeutungslos angesehen, und es war ihm gewesen, als ob Angeichts eines Ereignisses von solcher Tragweite die Eiferbrinde von dem Herzen hinweggehoben müßte, aber als die Walburg nach der Enternung des Väter







# Rest-Tuche

die in unserer Fabrik täglich entstehen, geben, um damit zu räumen, spottbillig ab. Muster davon sofort franco.

## Lehmann & Assmy, Tuchfabrik, Spremberg L.

Einzigste Tuchfabrik Deutschlands, die ihre Fabrikate direkt an Privatleute versendet.

Schneidermeister, welche gern bereit sind, Anzüge anzufertigen, ohne dass der Stoff von denselben entnommen wird, weisen nach.

### Schönheit

zartes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, rosiges, jugendfrisches Aussehen, sammelweiche Haut, weisse Hände in kurzer Zeit durch **Grüne Senzöl** ges. geschätzt. Unübertroffen bei rother u. spröder Haut, Sommersprossen u. Hautunreinigkeiten. Unter Garantie froo. geg. Mk. 2,50 Briefm. od. Nachn., nebst Gratulatioinskarte des Lehr. Buches: **Die Schönheitspflege** u. Rathgeber. Glanz. Dank- u. Anerkennungs schreiben liegen bei. Nur direkt **Reichel Spec. Abt. Berlin, Eisenbahnstr. 4.**

### krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluss)

### Tarolinencapseln

Grünser'sche Tarolinencapseln

Manne gelübt da sie nicht nur wirksam bewirkt, sondern auch die Schmerzen, die über dem Harnröhren, verursacht sind, rasch beseitigt. Die Capseln sind in jeder Apotheke zu haben. Preis pro Packung 10 Stück 1/2 Mark, 20 Stück 1 Mark, 50 Stück 1 1/2 Mark, 100 Stück 2 Mark, 200 Stück 3 Mark, 500 Stück 5 Mark, 1000 Stück 9 Mark. In jeder Apotheke zu haben. Preis pro Packung 10 Stück 1/2 Mark, 20 Stück 1 Mark, 50 Stück 1 1/2 Mark, 100 Stück 2 Mark, 200 Stück 3 Mark, 500 Stück 5 Mark, 1000 Stück 9 Mark.

### Ein freudiges Ereignis

pflegt man gewöhnl. ein Familienwunder zu nennen. Doch wie häufig hat derselbe Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge! Lieber Abwendung der letzten bedingt in intermitterender Weise das Leben: **Man der Frau für die Frau.** Nicht Abstrichen aus Tausenden u. Dankschreiben, geg. 30 Pf. in Reichmarfen p. Strassen 5, 50 Pf. verschiffen zu Leipzig von der Reichmarfen **Seau de Meins** früh. Oberbekannt um der fönigt. Universitäts-Strassen u. **Strif zu Berlin, Oranienstr. 651.** Versandhaus hygien. Schutzartikel.

### 10 Pfg.

Uhrglas, Uhring, Zeiger, neue Feder 1 Mark, neuer Cylinder 2 Mk., Uhrschlüssel 15 Pf., dasselbe in Neusilber 25 Pf., Schlüssel 5 Pf. Von grosser Wichtigkeit ist nun für Jedermann, dass Sie trotz meinen enorm billigen Preisen auf jede Reparatur für genaues Gehen

**1 volles Jahr Garantie**

haben, deshalb gehen Sie nicht fehl und wenden Sie sich sofort bei der Reparatur Ihrer Uhr an

**Sparmanns** Uhrenfabriklager, Spezialreparaturwerk, Gr. Str. 10. 47.

### Zähne!

Reform-Gebisse, D. R. M., eig. Erfindung, unzerbrechlich. Gebisse ohne Gummien, Moth.

Dr. Samsio, ev. sofort fertig, schmerzlos (ohne Zahnziehen allg. Betäubung).

Plomben, Nervtöten, Apparatur u. Umarmelungen in einigen Stunden fertig.

Dr. chirurg. dentariae Netze, promovirt Geiststrasse 21, America.

### Zum Einmachen.

Meine langjährig bewährten **Fruchtstöpfe**, ganz vorzüglich zum Einlegen der Früchte, bringen hiermit in empfehlende Erinnerung. Verkauf in einzelnen Stücken und faconé.

Th. Franz, w. Wartenstrasse.

### Unendlich

ind ein b. b. folgen zu gründen

### Familienzuwachs.

Wein pfecht. Verlassen schütz Sie allen vollkommen, ist unerschöpflich, einfach u. symptom. Ausfüllt. Prothüre mit genauer Bezeichnung, Abbildung, n. 80 (Wienmarken).

Verlag in Krümmen Couvert. **Franz H. Krümmen, Maschinenstr.**

### Neuheit!

## David's gesüsster Milch-Kakao

David's gesüsster Milch-Kakao

in 1/4, 1/2 u. 1/1 Pfd.-P., pro Pfd. 1,60 Mk.

Aus gutem Kakao, bester Milch und Zucker bestehend, gestattet dieser Kakao die schnellste und bequemste Zubereitung.

Grösste Ersparnis im Haushalt, da eine Tasse Kakao mit Milch und Zucker sonst 7 Pfg., eine Tasse Getränks von unserem Milch-Kakao aber nur 4,8 Pfg. kostet.

### Ich verkaufe:



Einen guten, dauerhaften <b>Herrn-stiefel</b> , Handarbeit, gewalzt, in verschied. Formen pro Paar für <b>M. 10,00.</b>	Einen eleganten <b>Damen-Knopf-stiefel</b> aus feinem genähten Kalbleder, pro Paar für <b>M. 8,50.</b>
Einen besonders haltbaren <b>Herrn-Schnürstiefel</b> , best. Strapazierleder, pro Paar für <b>„ 10,00.</b>	Einen <b>Damen-Zugstiefel</b> aus bestem Wildleder in Ia. Ausführung, gelb genäht, pro Paar für <b>„ 6,50.</b>
Einen <b>Herrn- Besatzstiefel</b> aus dauerhaftem Leder, elegante eckige Form, pro Paar für <b>„ 9,00.</b>	In <b>Mädchen- und Knabenstiefeln</b> unterhalte ich eine reichhaltige Auswahl.

## Ein billiger Schuh ist die theuerste Fussbekleidung.

Gute Schuhe kosten nur wenig mehr, sie halten besser, sitzen bequemer und machen einen hübscheren Fuss.

## Goodyear Welt-Schuhwarenhaus

Leopold Sternberg, 9 Gr. Ulrichstr. 9, Parterre und erste Etage.



### Korb- und Kinderwagen-Handlung

Oberer Leipzigerstrasse 45, im Haupte Hotel Stadt Berlin.

Großes Specialgeschäft in Kinderwagen, 12 bis 30 Wk., gleichzeitig complete Kinderstühle, alle Luxus- und Reizeitler.

### Neu! Fränkel's Schutzgürtel

für Kinder gegen Sturz und dem Kinder- und Sportwagen.

1. Fränkel's Schutzgürtel schützt auch das lebhafteste Kind gegen das Herausfallen aus dem Wagen.
2. Das Kind hat, mit Schutzgürtel versehen, vollkommen freie Bewegung und kann ungehindert sitzen, stehen und schlafen.
3. Das fortwährende befohrte Aufpassen ist befristigt.

Dabei kein Vermerk bei Schutzgürteln für Halle und Umgegend übernommen. Preis à Stück 1,50 u. 2,50 Wk.

### Meinel & Herold

über 1000 Auszeichnungen.

berüh. geg. Medaillen (Vertragsl. Conserv.-Zugl. Ausw. 1873, 1874, 1876, 1878, 1880, 1882, 1884, 1886, 1888, 1890, 1892, 1894, 1896, 1898, 1900, 1902, 1904, 1906, 1908, 1910, 1912, 1914, 1916, 1918, 1920, 1922, 1924, 1926, 1928, 1930, 1932, 1934, 1936, 1938, 1940, 1942, 1944, 1946, 1948, 1950, 1952, 1954, 1956, 1958, 1960, 1962, 1964, 1966, 1968, 1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988, 1990, 1992, 1994, 1996, 1998, 2000, 2002, 2004, 2006, 2008, 2010, 2012, 2014, 2016, 2018, 2020, 2022, 2024, 2026, 2028, 2030, 2032, 2034, 2036, 2038, 2040, 2042, 2044, 2046, 2048, 2050, 2052, 2054, 2056, 2058, 2060, 2062, 2064, 2066, 2068, 2070, 2072, 2074, 2076, 2078, 2080, 2082, 2084, 2086, 2088, 2090, 2092, 2094, 2096, 2098, 2100, 2102, 2104, 2106, 2108, 2110, 2112, 2114, 2116, 2118, 2120, 2122, 2124, 2126, 2128, 2130, 2132, 2134, 2136, 2138, 2140, 2142, 2144, 2146, 2148, 2150, 2152, 2154, 2156, 2158, 2160, 2162, 2164, 2166, 2168, 2170, 2172, 2174, 2176, 2178, 2180, 2182, 2184, 2186, 2188, 2190, 2192, 2194, 2196, 2198, 2200, 2202, 2204, 2206, 2208, 2210, 2212, 2214, 2216, 2218, 2220, 2222, 2224, 2226, 2228, 2230, 2232, 2234, 2236, 2238, 2240, 2242, 2244, 2246, 2248, 2250, 2252, 2254, 2256, 2258, 2260, 2262, 2264, 2266, 2268, 2270, 2272, 2274, 2276, 2278, 2280, 2282, 2284, 2286, 2288, 2290, 2292, 2294, 2296, 2298, 2300, 2302, 2304, 2306, 2308, 2310, 2312, 2314, 2316, 2318, 2320, 2322, 2324, 2326, 2328, 2330, 2332, 2334, 2336, 2338, 2340, 2342, 2344, 2346, 2348, 2350, 2352, 2354, 2356, 2358, 2360, 2362, 2364, 2366, 2368, 2370, 2372, 2374, 2376, 2378, 2380, 2382, 2384, 2386, 2388, 2390, 2392, 2394, 2396, 2398, 2400, 2402, 2404, 2406, 2408, 2410, 2412, 2414, 2416, 2418, 2420, 2422, 2424, 2426, 2428, 2430, 2432, 2434, 2436, 2438, 2440, 2442, 2444, 2446, 2448, 2450, 2452, 2454, 2456, 2458, 2460, 2462, 2464, 2466, 2468, 2470, 2472, 2474, 2476, 2478, 2480, 2482, 2484, 2486, 2488, 2490, 2492, 2494, 2496, 2498, 2500, 2502, 2504, 2506, 2508, 2510, 2512, 2514, 2516, 2518, 2520, 2522, 2524, 2526, 2528, 2530, 2532, 2534, 2536, 2538, 2540, 2542, 2544, 2546, 2548, 2550, 2552, 2554, 2556, 2558, 2560, 2562, 2564, 2566, 2568, 2570, 2572, 2574, 2576, 2578, 2580, 2582, 2584, 2586, 2588, 2590, 2592, 2594, 2596, 2598, 2600, 2602, 2604, 2606, 2608, 2610, 2612, 2614, 2616, 2618, 2620, 2622, 2624, 2626, 2628, 2630, 2632, 2634, 2636, 2638, 2640, 2642, 2644, 2646, 2648, 2650, 2652, 2654, 2656, 2658, 2660, 2662, 2664, 2666, 2668, 2670, 2672, 2674, 2676, 2678, 2680, 2682, 2684, 2686, 2688, 2690, 2692, 2694, 2696, 2698, 2700, 2702, 2704, 2706, 2708, 2710, 2712, 2714, 2716, 2718, 2720, 2722, 2724, 2726, 2728, 2730, 2732, 2734, 2736, 2738, 2740, 2742, 2744, 2746, 2748, 2750, 2752, 2754, 2756, 2758, 2760, 2762, 2764, 2766, 2768, 2770, 2772, 2774, 2776, 2778, 2780, 2782, 2784, 2786, 2788, 2790, 2792, 2794, 2796, 2798, 2800, 2802, 2804, 2806, 2808, 2810, 2812, 2814, 2816, 2818, 2820, 2822, 2824, 2826, 2828, 2830, 2832, 2834, 2836, 2838, 2840, 2842, 2844, 2846, 2848, 2850, 2852, 2854, 2856, 2858, 2860, 2862, 2864, 2866, 2868, 2870, 2872, 2874, 2876, 2878, 2880, 2882, 2884, 2886, 2888, 2890, 2892, 2894, 2896, 2898, 2900, 2902, 2904, 2906, 2908, 2910, 2912, 2914, 2916, 2918, 2920, 2922, 2924, 2926, 2928, 2930, 2932, 2934, 2936, 2938, 2940, 2942, 2944, 2946, 2948, 2950, 2952, 2954, 2956, 2958, 2960, 2962, 2964, 2966, 2968, 2970, 2972, 2974, 2976, 2978, 2980, 2982, 2984, 2986, 2988, 2990, 2992, 2994, 2996, 2998, 3000, 3002, 3004, 3006, 3008, 3010, 3012, 3014, 3016, 3018, 3020, 3022, 3024, 3026, 3028, 3030, 3032, 3034, 3036, 3038, 3040, 3042, 3044, 3046, 3048, 3050, 3052, 3054, 3056, 3058, 3060, 3062, 3064, 3066, 3068, 3070, 3072, 3074, 3076, 3078, 3080, 3082, 3084, 3086, 3088, 3090, 3092, 3094, 3096, 3098, 3100, 3102, 3104, 3106, 3108, 3110, 3112, 3114, 3116, 3118, 3120, 3122, 3124, 3126, 3128, 3130, 3132, 3134, 3136, 3138, 3140, 3142, 3144, 3146, 3148, 3150, 3152, 3154, 3156, 3158, 3160, 3162, 3164, 3166, 3168, 3170, 3172, 3174, 3176, 3178, 3180, 3182, 3184, 3186, 3188, 3190, 3192, 3194, 3196, 3198, 3200, 3202, 3204, 3206, 3208, 3210, 3212, 3214, 3216, 3218, 3220, 3222, 3224, 3226, 3228, 3230, 3232, 3234, 3236, 3238, 3240, 3242, 3244, 3246, 3248, 3250, 3252, 3254, 3256, 3258, 3260, 3262, 3264, 3266, 3268, 3270, 3272, 3274, 3276, 3278, 3280, 3282, 3284, 3286, 3288, 3290, 3292, 3294, 3296, 3298, 3300, 3302, 3304, 3306, 3308, 3310, 3312, 3314, 3316, 3318, 3320, 3322, 3324, 3326, 3328, 3330, 3332, 3334, 3336, 3338, 3340, 3342, 3344, 3346, 3348, 3350, 3352, 3354, 3356, 3358, 3360, 3362, 3364, 3366, 3368, 3370, 3372, 3374, 3376, 3378, 3380, 3382, 3384, 3386, 3388, 3390, 3392, 3394, 3396, 3398, 3400, 3402, 3404, 3406, 3408, 3410, 3412, 3414, 3416, 3418, 3420, 3422, 3424, 3426, 3428, 3430, 3432, 3434, 3436, 3438, 3440, 3442, 3444, 3446, 3448, 3450, 3452, 3454, 3456, 3458, 3460, 3462, 3464, 3466, 3468, 3470, 3472, 3474, 3476, 3478, 3480, 3482, 3484, 3486, 3488, 3490, 3492, 3494, 3496, 3498, 3500, 3502, 3504, 3506, 3508, 3510, 3512, 3514, 3516, 3518, 3520, 3522, 3524, 3526, 3528, 3530, 3532, 3534, 3536, 3538, 3540, 3542, 3544, 3546, 3548, 3550, 3552, 3554, 3556, 3558, 3560, 3562, 3564, 3566, 3568, 3570, 3572, 3574, 3576, 3578, 3580, 3582, 3584, 3586, 3588, 3590, 3592, 3594, 3596, 3598, 3600, 3602, 3604, 3606, 3608, 3610, 3612, 3614, 3616, 3618, 3620, 3622, 3624, 3626, 3628, 3630, 3632, 3634, 3636, 3638, 3640, 3642, 3644, 3646, 3648, 3650, 3652, 3654, 3656, 3658, 3660, 3662, 3664, 3666, 3668, 3670, 3672, 3674, 3676, 3678, 3680, 3682, 3684, 3686, 3688, 3690, 3692, 3694, 3696, 3698, 3700, 3702, 3704, 3706, 3708, 3710, 3712, 3714, 3716, 3718, 3720, 3722, 3724, 3726, 3728, 3730, 3732, 3734, 3736, 3738, 3740, 3742, 3744, 3746, 3748, 3750, 3752, 3754, 3756, 3758, 3760, 3762, 3764, 3766, 3768, 3770, 3772, 3774, 3776, 3778, 3780, 3782, 3784, 3786, 3788, 3790, 3792, 3794, 3796, 3798, 3800, 3802, 3804, 3806, 3808, 3810, 3812, 3814, 3816, 3818, 3820, 3822, 3824, 3826, 3828, 3830, 3832, 3834, 3836, 3838, 3840, 3842, 3844, 3846, 3848, 3850, 3852, 3854, 3856, 3858, 3860, 3862, 3864, 3866, 3868, 3870, 3872, 3874, 3876, 3878, 3880, 3882, 3884, 3886, 3888, 3890, 3892, 3894, 3896, 3898, 3900, 3902, 3904, 3906, 3908, 3910, 3912, 3914, 3916, 3918, 3920, 3922, 3924, 3926, 3928, 3930, 3932, 3934, 3936, 3938, 3940, 3942, 3944, 3946, 3948, 3950, 3952, 3954, 3956, 3958, 3960, 3962, 3964, 3966, 3968, 3970, 3972, 3974, 3976, 3978, 3980, 3982, 3984, 3986, 3988, 3990, 3992, 3994, 3996, 3998, 4000, 4002, 4004, 4006, 4008, 4010, 4012, 4014, 4016, 4018, 4020, 4022, 4024, 4026, 4028, 4030, 4032, 4034, 4036, 4038, 4040, 4042, 4044, 4046, 4048, 4050, 4052, 4054, 4056, 4058, 4060, 4062, 4064, 4066, 4068, 4070, 4072, 4074, 4076, 4078, 4080, 4082, 4084, 4086, 4088, 4090, 4092, 4094, 4096, 4098, 4100, 4102, 4104, 4106, 4108, 4110, 4112, 4114, 4116, 4118, 4120, 4122, 4124, 4126, 4128, 4130, 4132, 4134, 4136, 4138, 4140, 4142, 4144, 4146, 4148, 4150, 4152, 4154, 4156, 4158, 4160, 4162, 4164, 4166, 4168, 4170, 4172, 4174, 4176, 4178, 4180, 4182, 4184, 4186, 4188, 4190, 4192, 4194, 4196, 4198, 4200, 4202, 4204, 4206, 4208, 4210, 4212, 4214, 4216, 4218, 4220, 4222, 4224, 4226, 4228, 4230, 4232, 4234, 4236, 4238, 4240, 4242, 4244, 4246, 4248, 4250, 4252, 4254, 4256, 4258, 4260, 4262, 4264, 4266, 4268, 4270, 4272, 4274, 4276, 4278, 4280, 4282, 4284, 4286, 4288, 4290, 4292, 4294, 4296, 4298, 4300, 4302, 4304, 4306, 4308, 4310, 4312, 4314, 4316, 4318, 4320, 4322, 4324, 4326, 4328, 4330, 4332, 4334, 4336, 4338, 4340, 4342, 4344, 4346, 4348, 4350, 4352, 4354, 4356, 4358, 4360, 4362, 4364, 4366, 4368, 4370, 4372, 4374, 4376, 4378, 4380, 4382, 4384, 4386, 4388, 4390, 4392, 4394, 4396, 4398, 4400, 4402, 4404, 4406, 4408, 4410, 4412, 4414, 4416, 4418, 4420, 4422, 4424, 4426, 4428, 4430, 4432, 4434, 4436, 4438, 4440, 4442, 4444, 4446, 4448, 4450, 4452, 4454, 4456, 4458, 4460, 4462, 4464, 4466, 4468, 4470, 4472, 4474, 4476, 4478, 4480, 4482, 4484, 4486, 4488, 4490, 4492, 4494, 4496, 4498, 4500, 4502, 4504, 4506, 4508, 4510, 4512, 4514, 4516, 4518, 4520, 4522, 4524, 4526, 4528, 4530, 4532, 4534, 4536, 4538, 4540, 4542, 4544, 4546, 4548, 4550, 4552, 4554, 4556, 4558, 4560, 4562, 4564, 4566, 4568, 4570, 4572, 4574, 4576, 4578, 4580, 4582, 4584, 4586, 4588, 4590, 4592, 4594, 4596, 4598, 4600, 4602, 4604, 4606, 4608, 4610, 4612, 4614, 4616, 4618, 4620, 4622, 4624, 4626, 4628, 4630, 4632, 4634, 4636, 4638, 4640, 4642, 4644, 4646, 4648, 4650, 4652, 4654, 4656, 4658, 4660, 4662, 4664, 4666, 4668, 4670, 4672, 4674, 4676, 4678, 4680, 4682, 4684, 4686, 4688, 4690, 4692, 4694, 4696, 4698, 4700, 4702, 4704, 4706, 4708, 4710, 4712, 4714, 4716, 4718, 4720, 4722, 4724, 4726, 4728, 4730, 4732, 4734, 4736, 4738, 4740, 4742, 4744, 4746, 4748, 4750, 4752, 4754, 4756, 4758, 4760, 4762, 4764, 4766, 4768, 4770, 4772, 4774, 4776, 4778, 4780, 4782, 4784, 4786, 4788, 4790, 4792, 4794, 4796, 4798, 4800, 4802, 4804, 4806, 4808, 4810, 4812, 4814, 4816, 4818, 4820, 4822, 4824, 4826, 4828, 4830, 4832, 4834, 4836, 4838, 4840, 4842, 4844, 4846, 4848, 4850, 4852, 4854, 4856, 4858, 4860, 4862, 4864, 4866, 4868, 4870, 4872, 4874, 4876, 4878, 4880, 4882, 4884, 4886, 4888, 4890, 4892, 4894, 4896, 4898, 4900,